

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 4

Artikel: 13 neue Berufsoffiziere
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731439>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

13 neue Berufsoffiziere

In einer gehaltvollen, würdigen Feier wurden am 24. Februar 2017 an der ETH Zürich 13 Diplomanden zu eidg. dipl. Berufsoffizieren der Schweizer Armee ernannt. Gleichzeitig erhielten sie ihre Diplome als «Bachelor ETH in Staatswissenschaften».

Br Peter Candidus Stocker, Direktor der MILAK, würdigte die Leistungen der einen Diplomandin und der zwölf Diplomanden im Bachelor-Studiengang 13-17.

Hohe Anforderungen

In ihrem dreijährigen Studium an der ETH, ergänzt durch die achtmonatige Fachausbildung an der MILAK, erarbeiteten sich die angehenden Berufsoffiziere das Rüstzeug, um in der Ausbildung der Armee ihren Dienst zu leisten.

Aus spürbarer innerer Überzeugung rief Brigadier Stocker den Diplomanden zu, Berufsoffizier sei ein wunderschöner Beruf. Er stelle hohe Anforderungen an:

- Intellekt, Persönlichkeit und Durchhaltevermögen;
- Neugier, Offenheit und permanente Weiterbildung;
- die stete Arbeit an der eigenen Persönlichkeit sowie eine gesunde Widerstandsfähigkeit.

Vertrauen schaffen

Eindringlich mahnte Peter Stocker die jungen Berufsoffiziere, zuerst auf der menschlichen Ebene Wirkung zu erzielen, damit sie dann auch auf der sachlichen Ebene Erfolg hätten: «Das Schaffen von Vertrauen und das Entgegenbringen von Wertschätzung und Respekt gegenüber den Soldaten ist die Grundlage, um den

anspruchsvollen Ausbildungs- und Einsatzalltag zu meistern.»

Binders sieben Grundsätze

Br Stocker erinnerte an KKdt Rolf Binder und zitierte Binders Führungsgrundsätze:

- Offene und umfassende Information.
- Klare Zielsetzungen.
- Bereitschaft, Entscheide zu fällen und Verantwortung zu übernehmen.
- Klare Befehle, eindeutige Delegation.
- Ständige Führungskontrolle.
- Konstantes Durchsetzen.
- Zwischenmenschliche Beziehung.

Franziska Roth: Grundehrlich

Als Festrednerin begrüsst Br Stocker die Aargauer Regierungsrätin Franziska Roth. Sie kenne das Metier der Soldaten, aber auch das der Berufsoffiziere.

Regierungsrätin Roth hielt eine bewegende, grundehrliche Rede, in der sie die Diplomanden und deren Familien ansprach. Berufsoffizier sei ein faszinierender, spezieller Beruf, verbunden mit langen Arbeitswegen, ja Wohnortswechseln.

Dafür entschädige die Chance, mit jungen Menschen zu arbeiten. Die Ansprache auch der Familien gab nachher bei den Frauen und Partnerinnen der Diplomanden intensiv und ernsthaft zu reden.

Guzzella: Kritisch denken


Professor Lino Guzzella, Präsident der ETH, dankte den jungen Berufsoffizieren für ihr Engagement zugunsten unseres Landes und rief sie zu kritisch-kreativem Denken auf: «Ich bin sicher, das kann man auch in der Armee gebrauchen.»

Der Studiendirektor, Prof. Andreas Wenger, attestierte den Diplomanden eine sehr solide Basis mit kritischem Denken, lösungsorientiertem Handeln und praktischem Umsetzen des Gelernten.

Hptm Angela Schwab Erste

Im ersten Rang des Studiengangs wurde Hptm Angela Schwab ausgezeichnet. Den zweiten Preis erhielt Oblt Sven Kisseleff.

Den Dank der Diplomanden stattete rhetorisch geschliffen und inhaltlich brillant der bewährte, mehrsprachige Klassenchef ab: Hptm Peter Burggraf.

Zum Abschluss sangen, getragen vom Quintetto Inflagranti, 120 Patriotinnen und Patrioten in den Landessprachen den Schweizerpsalm. Unter den Ehrengästen waren Nationalrätin Corina Eichenberger, die Brigadiers Franz Nager, LVb Inf; Peter Baumgartner, Geb Inf Br 12/ZS; Stefan Christen, LVb G/Rttg; die Obersten i Gst Hugo Roux, LVb Flab 33; und Thomas Bär, der Zürcher Amtsdirektor. fo. 

Namensliste siehe Seite 59

Mutterwitz

Schlagfertigen Humor bewies Prof. Guzzella, als sich im Auditorium ein Kind lautstark bemerkbar machte – während er den Diplomanden gratulierte: «Nein, dich betrifft das noch nicht. Doch wenn du gross bist, machst du sicher ein Diplom an der ETH.»



Gruppenbild vor der Feier: Vorne Mitte Br Stocker. Vorne links Oberst i Gst Bänziger. Vorne rechts Oberst i Gst Reusser. Hinten rechts Oberst i Gst Frey.